

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

12.10.1867 (No. 280)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 280.

Samstag den 12. Oktober

1867.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 23,025. Den Handel mit Branntwein betreffend.

Nachstehende Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern wird zur Nachachtung der Betheiligten verkündet:
Die diesseitige Verordnung vom 14. November 1843 (Regierungsblatt Nr. 29) wird mit höchster Ermächtigung vom 15. I. M. Nr. 761 aufgehoben und im Einverständnis mit Großh. Handelsministerium auf Grund des §. 133 B.-Str.-G.-V. verordnet:
§. 1. Nur Wirthe und solche, welche nach Verkündung dieser Verordnung die besondere Concession zum Branntweinschank erlangen oder früher erlangt haben, sind befugt, Branntwein irgend einer Art zum sofortigen Genuß zu verkaufen.
§. 2. Der Verkauf von Branntwein jeder Art in Mengen unter einer halben Maas ist nur den im §. 1 genannten und solchen Personen gestattet, welche hierzu nach Verkündung dieser Verordnung eine Concession erlangen oder früher erlangt haben.
§. 3. Für die Concession zum Branntweinschank ist eine Taxe von 20 bis 40 fl., für die Concession zum Branntweinverkauf im Kleinen eine Taxe von 5 bis 10 fl. zu entrichten.

Dabei wird bemerkt, daß das Großh. Ministerium des Innern ferner angeordnet hat:

- a) Conditoren, welche Branntwein oder Liqueure in ihrem Gewerbslokal ausshenken wollen, bedürfen hiezu einer ausdrücklichen, beim Bezirksamt nachzusuchenden Concession;
- b) desgleichen alle Bierbrauer, welche nicht die Berechtigung zu einem Bier- und Branntweinschank nach §. 4 Ziff. 3 der Wirtschaftsverordnung haben, sondern nur zum Ausschank ihres selbstgebrauten Bieres nach §. 10 der Wirtschaftsverordnung befugt sind.

Gegen Conditoren und Bierbrauer, welche ohne solche Concession Branntwein oder Liqueure ausshenken, müßte mit Strafen eingeschritten werden.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1867.

Großh. Bezirksamt.
v. Neudronn.

Stuß.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Ein Portemonnaie mit Geld.

Dankfagung.

Für die verunglückte Katharine Uhr von Ittersbach habe ich ferner erhalten: Von Acher-Carolus 30 fr.; von T. 1 fl. 30 fr.; von Fr. Pürschardt 1 fl. 45 fr.; von J. W. 30 fr.; von G. B. 1 fl.; von A. 1 fl.; von M. K. aus Durlach 30 fr.; von Hrn. Ludwig Gastel 30 fr.; von P. D. K. 1 fl.; von Fr. G. 1 fl. 45 fr.; von K. L. K. 30 fr.; von Ch. D. 1 fl.; von K. Schdt. 1 fl. 30 fr.; von H. K. 1 fl.; von Ungenannt 30 fr.; zusammen 14 fl. 30 fr. Hierzu laut Anzeige vom 5. Oktober 1867 Nr. 273 die früheren 41 fl. 32 fr.; Gesamtsumme 56 fl. 2 fr. Herzlichen Dank für alle diese Gaben.

K. W. Doll.

6.1.

Bekanntmachung.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse.

Bei der Hauptkasse der Versorgungsanstalt können täglich jederzeit wieder auffündbare Einlagen in die mit der Anstalt verbundene Sparkasse gemacht werden.

Karlsruhe, im Oktober 1867.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerung

von alten Baumaterialien.

Künftigen Dienstag den 13. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, werden zu Stuten-

see nachfolgende alte Baumaterialien gegen

Barzahlung öffentlich versteigert:

altes Bauholz, sowie Gerüstholz,

eichene Stüchdecken,

alte Fenster mit Beschlag,

feinere und hölzerne Pferdströge,

Kanfen, Dielen, Latten nebst verschiedenem

Abfallholz.

Die verschiedenen Gegenstände können inzwi-

schen täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1867.

Großh. Hofbauamt.

Dyckerhoff.

2.2.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 16. Oktober 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

Waldstraße 44 gegen gleich baare Zahlung öf-

fentlich versteigert:

5 Chiffonnières, 1 Glaschrank, 2 Kanapees,

2 Bettladen, Betten, 1 Schreibtisch, 1 Schreib-

pult mit Aufsatz, 6 Lehnstühle, 3 Bücher-

gestelle, 1 nußbaumener Kleiderkasten, 1 Uhr

unter Glasglocke, 2 runde Tische ic.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.2. **M a r a u.**

Brennholz-Versteigerung.

3.1. **Montag den 14. Oktober,**

Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebrüder

Gehrlein zu Marau auf ihrem Holzlager

eine große Anzahl Loose

eichenes und buchenes Abfallholz, Klöße,

Späne, Rinden und Lattenabfälle

öffentlich versteigern.

Bekanntmachung.

2.2. Die zur Herstellung zweier Einfassungsmauern zwischen den neuen Wohngebäuden an der Bahnhofstraße dahier erforderlichen Arbeiten, welche

- 1) für Grabarbeit zu . . . 33 fl. 46 fr.
- 2) " Maurerarbeit zu . . . 650 fl. 4 fr.
- 3) " Steinhauerarbeit zu . . . 736 fl. 28 fr.
- 4) " Zimmermannsarbeit zu . . . 104 fl. 52 fr.
- 5) " Schlosserarbeit zu . . . 100 fl. — fr.
- 6) " Anstreicherarbeit zu . . . 32 fl. — fr.

zusammen zu 1657 fl. 10 fr.

veranschlagt sind, sollen höherem Auftrage gemäß im Commissionswege vergeben werden. Die Angebote sind längstens bis zum 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo Man und Ueberschlag eingesehen werden kann, abzugeben.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1867.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand Der Bezirksingenieur
Burg. Bischoff.

vt. Bernlacher.

Fahrnißversteigerung.

Heute — Samstag den 12. Okto-

ber — von Morgens 9 Uhr an, werden

sämmtliche zum Nachlaß der Celestin Abele

Eheleute von Tiefenbronn gehörige Fahrnisse,

bestehend in Kleidungsstücken, Bett- und Weiß-

zeug, Schreinwerk, Küchengeräth, eine silberne

Taschenuhr und allerlei Hausgeräthe, im Hause

Durlacherthorstraße 58 öffentlich gegen Bar-

zahlung versteigert.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1867.

Schönleber, Waisenrichter.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Freitag den 18. Oktober 1867,
Nachmittags 3 Uhr präcis,
im Saale des Saalbaues,
Eingang Restaurationsbüre,
in Frankfurt a. M.

Ich lasse mein Lager, bestehend aus:

| | taxirt auf fl. fr. |
|---|--------------------|
| 1 Orbst 1864r Medoc | 150 |
| 1 " " St. Julien | 160 |
| 40 " " Medoc | 140 |
| 2 " " Château d'Aux | 190 |
| 2 " " Pontet Canet | 210 |
| 2 " " Château Giscours | 240 |
| 1 " 1862r St. Estèphe | 170 |
| 3 " " St. Julien | 170 |
| 24 " 1865r Medoc | 150 |
| 38 " " Château Bouillac | 160 |
| 49 " " Port Aubin Cantenac | 170 |
| 1 " " St. Julien | 190 |
| 2 " " St. Estèphe | 200 |
| 3 " " Château Laujac | 250 |
| 2 " " Haut Brion | 300 |
| 1 " " Margaux | 325 |
| 2 " " 1st Margaux | 350 |
| 4 " " Château Citran | 400 |
| 2 " " Château Durfort | 700 |
| 4 Kisten, jede 100 Flaschen 1861r Léoville Lascazes | 245 |
| 2/2 Botte 1864r Malaga, 1/2 Botte | 190 |
| 1 Fäßchen 1862r feinsten Cognac Grande Champagne | 200 |
| 3 Fäßchen 1864r dito | 150 |

durch den geschwornen Ausrufser öffentlich an den Meistbietenden, nach den aus jedem Gebinde genommenen Originalproben, versteigern. Die Weine lagern im Freihafen, werden beim Bezuge vom Eigenthümer versteuert und können alsdann übergangsteuerfrei in die Zollvereins-Staaten eingeführt werden, sollten aber Käufer den Wein im hiesigen Freihafen überwiesen haben wollen, so wird diesem Wunsche entsprochen und der Zollbeitrag am Kaufpreis gekürzt.

Proben werden

Donnerstag den 17. Oktober 1867,
Morgens 10 bis 12 Uhr, Mittags 3 bis 5 Uhr,
im obigen Lokale verabreicht. Herr Küfermeister Lauer wird die Güte haben, jede genauere Auskunft auch vor der Versteigerung zu ertheilen. Bei dieser Taxation ist der bedeutende Preiszuschlag nicht berücksichtigt.
Bezugszeit bis 30. Oktober 1867.

Milani-Minoprio,

3.3. in Frankfurt a. M.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*5.3. Nowak's-Anlage 3 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

—12. Baldhornstraße 17 sind 2 Zimmer nebst Bedientenkammer, Remise und Stallung sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel (innerer) 13 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, 3 nach der Straße

und 1 nach dem Hof zu gehend, nebst 2 verrobrieten Speicherkammern und Keller, Holzstall in demselben, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 15 zu erfragen.

Wohnungsvermietungen.

3.2. Sogleich oder auf 23. Oktober beziehbar ist in einer Straße außerhalb der Stadt eine geräumige Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, 1 großen, tapezirten Mansardenzimmer, Küche, Holzraum, gewölbtem Keller und Garten-Antheil (Preis 200 fl.), sowie eine kleinere Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. (Preis 100 bis 112 fl.), zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions-Bureau von J. Scharpf.

— Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ein einzelnes unmöblirtes Zimmer auf 1. November. Näheres Sophienstraße 46.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Wilhelmstraße 1 ist ein schönes, großes, heizbares Zimmer parterre, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Es ist sogleich oder auf den 1. November ein in den Hof gehendes, freundliches Zimmer um billigen Preis zu vermieten: Spitalstraße 51 im untern Stock.

Blumenstraße 23 ist im zweiten Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Ecke der Spital- und Kronenstraße 25 im dritten Stock (Eingang vom Thore links).

* Ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, ist auf den 1. November zu vermieten. — Auch ist daselbst ein eiserner Kochofen, von außen zu heizen, billig zu verkaufen. Näheres alte Waldstraße 4 im Laden.

* Sophienstraße 16 ist im Hinterhaus ein möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder auf 1. November billig zu vermieten.

* Amalienstraße 12 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine auswärtige, kleine, stille Familie sucht auf den 23. Oktober eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör; dieselbe könnte im Seiten- oder Hinterhaus sein, jedoch in der Nähe vom Karls- oder Ertlingertbor. Zu erfragen Karlsstraße 6 im untern Stock.

* Auf das Oktoberquartal wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Alkove oder 4 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Anerbieten wollen gefälligst in dem Commissionsbureau von G. Viemann, innerer Zirkel 4b, abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 42.

* Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, besonders alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 27 im Hinterhaus im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2 eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Küche vorstehen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 27 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen vor dem Mühlburgerthor 4 im zweiten Stock.

Ein gut befähigtes Zimmermädchen sucht in einem größeren Gasthose eine Stelle durch W. Werke jun., Lammstraße 6.

Agentengesuch für Damengeschäfte

für einen Pariser Kunstfärberei-Artikel ohne Concurrenz. Provision einige Hundert Francs jährlich ohne alles Risiko, dabei vermehrter Ladenbesuch von 2—3000 Damen. Nur für frequente offene Damengeschäfte passend. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagesblattes.

Köchin-Gesuch.

2.2. Eine gewandte Gasthofs-Köchin mit guten Zeugnissen wird für auswärts gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagesblattes.

Hausknecht-Gesuch.

*2.1. Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Eintritt in Dienst gesucht: Akademiestraße 34.

Stellenantrag.

* Karl-Friedrichstraße 15, im zweiten Stock wird ein Mädchen gesucht, welches für die nächste Zeit erbdilig ist, den Tag über im Dienste zu helfen.

Ein braver Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Wilhelm Gegenheimer in Eggenstein.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen hat, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 1, parterre.

Beichäftigungsgesuch.

Ein Mädchen, welches eine Nähmaschine besitzt und das Nähen auf derselben gründlich erlernt hat, nimmt alle Arten Arbeiten an und sichert schnelle Bedienung und billige Preise zu. Näheres Waldhornstraße 66 im zweiten Stod.

Verloren.

Donnerstag Abend wurde vom Mühlburgerthor durch die Stephaniensstraße bis ins Theater eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe vor dem Mühlburgerthor 4 gegen Belohnung abgeben.

Vermisfter Schirm.

Seit einiger Zeit wird ein schwarzer Stodschirm (Sonnenschirm), schwarz bordirt mit rothem Glasnopf, vermisft. Der jezige Besizer wolle denselben gefälligft Karlsstraße 8 im zweiten Stod abgeben.

Verwechfelter Filzbut.

Jüngften Mittwoch Abend wurde im Cafe Beh ein grauer, weicher Filzbut verkauft. Der jezige Besizer wolle denselben gegen den zurückgebliebenen im genannten Lokale auswechfeln.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen: Herrenstraße 20 h eine große Parthie kleine und große gut erhaltene Packkisten.

Drei Stück Vorfenster sind billig zu verkaufen: Leopoldstraße 8.

Packkisten jeder Größe stehen zum Verkauf bei

Chr. Nübe, Posamentier,
Kronenstraße 35.

Jähringerstraße 27, im Hintergebäude, ist eine ganz gute, gebrauchte Doppelfteppsch-Nähmaschine zu verkaufen. Auch empfiehlt man sich im Weipnähen.

Klavier, ein in ganz gutem Zustande befindliches, und ein transportabler Kochherd (ganz neu) werden billigen Preises verkauft. Näheres Waldhornstraße 16 im Hintergebäude im dritten Stod.

2.1. Zu verkaufen bei Unterzeichnetem eine im besten Zustande befindliche, eiserne, doppelwirkende Pumpe mit Saug- und Druckwerk, 4 1/2" Stiefelweite, 2" Röhren-Auslauf und 3 Ausläufer mit Hähnen; solche würde sich hauptsächlich für eine Bierbrauerei oder sonstige Fabrik eignen.

Lazarus Bär.

Karlsstraße 14 sind neue Krautständer, sowie kräftiger Wintersalat zum Aussehen zu verkaufen.

3.1. Ein schöner, großer Ladenkasten mit Glasaussatz, 8 Schuh hoch, 6 1/2 Schuh breit und 1 1/2 Schuh tief, ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 4.

Ein eisener Kochofen, für im Zimmer zu heizen, ist zu verkaufen: Bahnhofstraße 11 im zweiten Stod.

Ein kleiner Divan, mehrere Bücherschäfte, Stühle und ein Küchenschafst zum Einhängen sind zu verkaufen: Nowack-Anlage 2 im vierten Stod.

Kaufgesuche.

Ein noch gut erhaltenes griechisches, sowie ein lateinisches Wörterbuch wird zu kaufen gesucht. Dasselbst wird eine noch nie gebrauchte Guitarre zu verkaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Krautständer, ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 16 im Laden.

Avis für die Herren Metzgermeister.

Für gut getrocknete, ausgestrupfte Kalbermägen zahle ich per 100 Stück 4 fl. 30 fr. **Lazarus Bär.**

Wirthschaftslokal = Gesuch.

3.3. Zum Betrieb einer soliden Weinwirthschaft wird ein passendes Lokal mit gutem Keller auf den 23. April 1868 zu mietzen gesucht. Anträge wollen unter Angabe des Mietzpreises im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. B. verschlossen eingereicht werden.

Unterricht im Schönschreiben.

2.2. Mit dem 14. Oktober beginnt ein Kursus im Schönschreiben. Derselbe umfasst deutsche und lateinische Schrift, Rondschrift und die für Techniker nöthigen Schriftformen. Der Unterricht ist vorerst nur für Leute im Alter von 14 Jahren und mehr bestimmt, und wird, um auch solchen, die während des Tages durch ihr Geschäft abgehalten wären, die Theilnahme zu ermöglichen, in den Abendstunden von 1/2 8 - 1/2 9 in wöchentlich 3 Stunden ertheilt. Die dabei angewendete Methode ist die Heilmann'sche. Das monatliche Honorar ist auf 2 fl. festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt der Diener Weigel an der höheren Bürgerschule und nimmt auch Anmeldungen entgegen.

Französisch und englisch.

Ein junger Mann sucht einen Theilnehmer zu einer französischen Unterrichtsstunde und ein junges Mädchen sucht eine Theilnehmerin zu einer englischen Stunde. Näheres Langestraße 138 im zweiten Stod.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. Das Bank- und Wechselgeschäfft von **Sim. Auerbach** befindet sich von heute an äußerer Zirkel 6, Ecke der Adlerstraße.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1867.

C. Däschner  Gr. Hoflieferant

empfehl
als frisch eingetroffen:
— Griottes cristallisées (Kirschen), —
— ital. Brünellen, —
neue Marfeiller und Tafelzeigen, Sultanini, neue Malaga- und Tafeltrauben und franz. Zwetschgen, getrocknete Kirschen und Heidelbeere.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt vorzüglichen **Fromage de Brie, de Neuchâtel** (Spundenkäse), **de Roquefort**, **Münsterkäse** mit und ohne Kümmel, **Chesster**, **Parmesan**, frischen **Edamer**, Tafelkäse, feinsten **Emmenthaler**, grünen **Kräuter**, besten Backsteinkäse u. u.

Acht englische Superior

Napoleon und Prince Albert, Biscuits von Hundley und Palmers empfiehlt

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt eine frisch angekommene Sendung — vorzügliches Lagerbier vom Späten, — ebenso vorzügliches Tafelbier von Seblmayr, acht engl. Porterbier in 1/2 und 1/4 Flaschen. NB. Lagerbier in Originalfassern billiger.

Ananas, Orangen und Citronen

empfehl

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13, empfiehlt die frisch eingetroffenen: **Bondons** (Spundenkäse), **Fromage de Brie, Roquefort, Edamer,**

Elb-Caviar,

frisch geräucherte Bückinge, feine Westph. Schinken, Göttinger und Braunschweiger Cervelatwürste und

Frhrl. v. Seldeneck'sches, sowie **Münchner Lagerbier.**

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische

— englische Mustern prima Qualität, —
— achten Astrakan- u. Elb-Caviar, —
ger. Rheinlachs, Bückinge, Bricken, Aal und Ochsenmaulsalat.

W. C. Born,

innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße, empfiehlt:

feinst marinierte Häringe, sowie acht holl. Vollhäringe und Sardellen billigt.

Käse,

als: fein 1^{ma} Emmenthaler, Limburger und Rahmkäse, Parmesan- u. Kräuterkäse, Freiherrlich v. Seldeneck'sches

Lagerbier,

vorzüglichen Stoff, in Flaschen.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

frische Sorintha-Orangen, Menton-Citronen,
frische Malaga-Rosinen, Sultanini,
Muskatdatteln, Tafelzigen, Brunellen, Pistolles,
Pruneaux fleuris, Kirschen, Mirabellen &c.

Th. Compter, Hofconditor,
empfehl:

Fleischpastetchen à 3 fr. per Stück, täglich frisch,
von 10 Uhr an warm, sowie kalte und warme
Getränke, als: Chocolate, Thee, Glühwein,
Punsch, Eier-Punsch, Grog, Limonade, Man-
delmilch, Himbeersaft, Sodawasser, Limonade
gazeuse &c., franz und deutsche Champagner,
feine in- und ausländische Weine und Spirituosen,
als: Johannisberger, Steinberger Ca-
binet, Vorkentel, Rüdesheimer Hinterhaus,
Niersteiner Auslese, Strohwein, Muscateller,
Altmannshäuser, Affenthaler, Ringelberger &c.,
alten ächten franz. Cognac, Rum, Arac, sowie
feinste Punsch-Essenzen, welche ich als eigenes
Fabrikat Jedermann mit Recht bestens em-
pfehlen kann.

Bordeaux, Madera, Muscat Lunel, Xeres,
Malaga, Chartreuse &c. können täglich glas-
weise in meinen Lokalitäten genossen, wie auch
überhaupt alle feine Weine und Spirituosen
flaschenweise billigt verkauft werden.

Chocolade,

verschiedene Sorten, vorzüglicher Qualität,
in eleganten Paketen und Schachteln, Ca-
cao, Cacaopulver, Thee, feine Bonbons
jeder Art, sowie eine reiche Auswahl

Bonbonnières,

Enveloppes, Cornets, Saques, Cosaques &c.
empfehl

Konrad Rishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz 5.

Kunstmehl und Gries

billigt bei
E. Pennrich,
3.3. Waldstraße 12.

Salatöl.

Neues Mohnöl verkaufe ich à 17 fr.
den Schoppen, was ich empfehlend anzeige.
2.2. **Fried. Herlan.**

Prima Emmenthaler-, guten
Limburger-, sowie feinsten Nenchner
Kahmkäs empfehle hiermit billigt

E. Pennrich,
2.2. Waldstraße Nr. 12.

Rechten Dorsch-Leberthran

von **Karl Baschin**
aus frischen Dorschlebern bereitet in bekannt
vorzüglicher Qualität empfehl 2.1.
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29, sowie
bei **J. Küst,** Langestraße 44, und
W. Schmidt Wittwe, Langestraße 112.

Recht holl. Brustkandis

bei **Karl Friedrich Rupp,**
2.2. Ecke der Sophien- und Waldstraße.

Sauere Fleisch-Gelee

sarcirten Kapauu und Frankfurter
Bratwürste empfehl 2.1.
L. Wipfler, Wurstler.

Erdöl,
Lampenöl, } billigt,
Mohnöl,
Stearinlichter

bei **W. G. Born.**

Wasserhelles Erdöl, gereinig-

tes Lampenöl u. Mohnöl
empfehl 2.2.
Karl Friedrich Rupp,
Ecke der Sophien- und Waldstraße.

Sämmtliche Niesernadel-Präparate,

als: Extract, Del, Seife, Essenz &c.,
sind auch für diese Saison bei mir zu haben
Ernst Glock Sohn,
Bahnhofstraße 1.

Pariser Hutformen und Filzhüte

bei **C. Th. Bohn.**

Niederlage der Meißzeuge,

sowie sämtlicher Fabrikate von
F. Hommel-Egger in Aarau (Schweiz)
bei **Ludwig Erhardt,**
Papierhandlung,
3.2. 31 Erbprinzenstraße.

Anzeige.

Wir beehren uns hiermit, die Anzeige
zu machen, daß wir von Paris zurück-
gekommen sind mit den neuesten Modell-
hüten, Hauben, Coiffuren und
sonstigen Nouveautés.
Ascher & Carolus,
Langestraße 177.

Photographie-Albums,

sehr elegant, mit Prager Musikwerken,
welche beim Öffnen des Albums spielen,
empfehl zum Fabrikpreise
Ludwig Erhardt,
31, Erbprinzenstraße 31.

Das Neueste in Cravatten und Schlips

empfehl billigt
Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße u. des Marktplazes.

Teppichbesen

in allen Sorten, sowie Stroh- und
Seegras-Teppiche empfehle ich zu
billigen Preisen.
Karl Bolz Wittwe,
Langestraße 62.

Filzschuhe u. Stiefel u. Pantoffel

für Damen und Kinder
empfehl billigt
Lulise Spies,
Friedrichsplatz 8.



Damenstiefel,

solid und dauerhaft gearbeitet, empfehl zu
billigen Preisen
P. Schneider, Schuhmacher,
Hirschstraße 22.

Bestellungen, sowie Reparaturen werden schnell
besorgt.

Ovale und viereckige Bilder-Rahmen

jeder Art und in jeder Größe, mit und
ohne Gläser, empfehl zum Fabrikpreise
Ludwig Erhardt, Papierhandlung,
31, Erbprinzenstraße 31.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der
Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr.
ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn

Bestellungen auf Bouquets

und andere Blumenartikel werden fort
während bei mir entgegen genommen und
wenn nöthig, bei einständiger Vorauf-
stellung geliefert.
Gustav Manning,
30.45. Zähringerstraße 106.

Milch,

frische, kann täglich 60 bis 100 Maß
zum Wiederverkauf gegen baare Zah-
lung zu billigem Preis frei in's Haus
geliefert werden. Nähere Auskunft er-
theilt das
öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kreuzstraße 15
im Gasthaus zu den drei Königen.

Anzeige.

* Heute Abend empfehl frische Leber-
Grieben- und Fleischwürste
Wilhelm Prink, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Leopold Dengler, Metzger,
kleine Herrenstraße 19.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**, sowie auch fortwährend **Frankfurter Bratwürste** und neues **Sauerkraut**.

Franz Doll,
Spitalstraße 42.

* **Sauerkraut**
wird fortwährend verkauft: Akademiestraße 36.

Restauration Cintracht.

3.2. Bezugnehmend an meine Empfehlung vom 29. September zeige ich hiemit an, daß ich von Sonntag den 13. Oktober zwei Kostische eröffne:

um 12 Uhr zum Abonnementspreis von 18 fr. das Couvert,
um 1/2 1 Uhr zum Abonnementspreis von 30 fr. das Couvert,
zu dessen Beibehaltung ich freundlich einlade.

G. Senfried.

Zugleich empfehle ich meine reingehaltene Oberländer Weine, als: 6r, 8r, 10r und 12r, sowie frischen Seewein zu 12 fr. den Schoppen.

Metzelsuppe.

* Heute Morgen 9 Uhr **Kesselfleisch**, Abends frische **Leber-** und **Griebenwürste**, **Schweinefleisch** und **Sauerkraut**, sowie wie Oberländer Weine zu 6, 8 und 10 fr. den Schoppen empfiehlt

Joseph Sing, Wittwe,
Kronenstraße 56.

Metzelsuppe.

* Heute (Samstag) Morgens 9 Uhr **Kesselfleisch**, Abends **Wurstsuppe**, **Leber-** und **Griebenwürste** mit **Sauerkraut**, sowie feinen **Stoff Bier**, wozu höflich einladet

Seinze, zum Rheinischen Hof.

Brauerei Holzwarth.

Samstag den 12. Oktober
musikalische Abendunterhaltung
vom Septett des II. Dragonerregiments.
Anfang 7 Uhr Abends.

Bierbrauerei von Cypfer.

Samstag den 12. Oktober, Abends 1/2 7 Uhr,
musikalische Abendunterhaltung
des Karlsruher Streichquintetts.
K. Cypfer.

Mühlburg. Anzeige.

Nächsten Sonntag den 13. d. M. findet bei dem Unterzeichneten durch die hiesige Feuerwehrgesellschaft bei freiem Eintritt **Unterhaltung** statt.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Speisen und reine Weine, sowie durch gutes freiherrlich v. Seldeneck'sches Bier meine geehrten Besucher reell zu bedienen.

Mühlburg, den 11. Oktober 1867.
Nupert Wagner, zur Blume.

16. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Montag den 14. Oktober 1867,
Vormittags 1/2 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Interpellation des Abgeordneten **Wundt** von Heidelberg.
- 3) Berathung des von dem Abgeordneten **Lamey** erstatteten Berichts der Budget Commission über das Nachtrags Budget der Kriegsverwaltung für 1867.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Probe für Sopran und Alt, um halb 7 Uhr allgemeine Chorprobe.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe von **Claris**.

Liederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung.



Heute Abend, wie ausgemacht, im **Mohren**.

Die Blumenfabrik von Dorn & Daumiller befindet sich von heute am **Friedrichsplatz 7**, im Hause des **Herrn Leopold Weiß**. 3.2.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mir von heute an auch ein gut assortirtes Lager in

Damen-Confections,

bestehend in **Sacken**, **Paletots**, **Radmänteln** etc., zugelegt habe.

Bei den billigsten, jedoch festen Preisen die reellste Bedienung zusichernd, ladet zum Besuche ergebenst ein

Adolph Willstätter,
am Marktplatz.

3.2. Wegen des im nächsten Frühjahr stattfindenden **Wechsels** meines **Geschäfts-Lokals** möchte ich bis dahin mit verschiedenen Artikeln meines Lagers räumen und werde solche zu **wesentlich ermäßigten Preisen** verkaufen.

Hiermit empfehle ich:

ächte Terneau-Wolle

in schönen Strickfarben

das **Loth zu 6 fr.**,

farbige **Strickwolle**

das **Loth zu 4 fr.**

bei Ankauf von mindestens 1/8 Pfund.

Friedrich Wirth,
Langestraße 134.

Better'schaft.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft.

O. P.

Warum den Brief nicht geholt? —

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Okt. III. Quart. 106. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Reise nach China**. Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Labiche und Delacour. In deutscher Bearbeitung von J. E. Grünbaum. Musik von Franz Bazin.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Wörzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 15. Okt. III. Quart. 107. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Erbforster**. Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Sterbefalls-Anzeige.

11. Okt. Jakob Heinrich, alt 8 Monate 3 Tage, Vater Metallendreher Mupp.
11. . . Henriette Lewis, alt 52 Jahre, Ehefrau des Lederhändlers Lewis.

Heinrich Lange, 26, Herrenstrasse,

liefert ganze Küchen-Einrichtungen
und empfiehlt auch einzeln:



Gesundheitsgeschirre, Dampfkochtöpfe, Casserollen, Fleisch- und andere Kessel, Wassereimer, Mädel, Ausstecher, Waagen, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Wassereisen, Kugelhupformen, Mandelreiber und Schneider, Bucker- und Cheekischen, Nudel- und Fleischbretter, Wellhölzer, Coteletthammer, Mörser, Kochlöffel etc.



in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

3 2.

Wollene Strickgarne

in schwarz, weiß und grau,
sowie

Gobelin-Strickwolle und gereifte Wolle
zu Kinderstrümpfen

empfehlen bestens fortirt

Friedrich Wirth.



Mühlburg.

Sonntag den 13. Oktober

Produktion

von der Kapelle des 1. Jägerbataillons von Nastatt in der
Stuhlmüller'schen Bierhalle bei gutem Stoff.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 fr. Militär frei.

3.2. Im Verlag von Paul Neff in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle
Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte der neuesten Zeit 1816—1866

mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands
von Wilhelm Müller,
Prof. for.
Preis broch. 2 fl. 6 fr.

Passagiere
nach
Amerika




befördern zu billigsten Preisen

Rubberger & Delenbeinz,
Karl-Friedrichstraße 8, Marktplat.

—36.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Mittheilungen

aus dem

Großbad. Regierungsblatt

Nr. 44 vom 9. Oktober 1867.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 19. September d. J. gnädigst bewogen zu
sunden: den Revisor Johann Baptist Kautner bei dem
Ministerium des Innern zu dem Bezirkamt Ueberlingen,
den Revisor Karl Stricker bei dem Bezirkamt Ueber-
lingen zu dem Bezirkamt Osnenburg zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.

Den Abschluß eines Vertrages wegen Ausschleus
Österreichs aus dem deutschen Münzverein betreffend.
Die Errichtung einer fliegenden Brücke zwischen Leopoldshafen
und Leimersheim betreffend.

Die Ertheilung des Exequatur an den königlich
sächsischen Konsul Eduard Strohmeyer in Baden betreffend.
Die Aufnahme eines Anlehens von ein und zwanzig
Millionen Gulden für den Staatseisenbahnbau betreffend.

Dienstverordnungen.

Die Stelle eines rechtsgelehrten Kollegialmitglieds
bei der Direktion der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

| 8. Okt. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 34 | 27" 4,5" | Südwest | Regn. |
| 12 " Mitt. | + 74 | 27" 5" | | |
| 6 " Abd. | + 6 | 27" 5" | | |
| 9. Okt. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 4 | 27" 5" | Südwest | Regn. |
| 12 " Mitt. | + 8 | 27" 5" | | |
| 6 " Abd. | + 6 | 27" 6,5" | | |

Gottesdienst. — 13. Oktober 1867.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofprediger.
Stadtkirche (Abendmahl):
Vorm. 4 1/2 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Dr. Dionysius Delbina.
Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtpf. Bittel.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Wärmesengler.
Vindemmerer.
S. Bräunlecker:
Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.
Dionysiuskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Hofprediger Kulpmann.
Pfeilendehauskirche, Vorm. 11 Uhr.
English Divine Service in the Aula of the
Lyceum at 10 1/2 a. m. Holy Communion. —
Hechler.